

LICHTSEITEN

JOHANNESKIRCHE
EV.-LUTH. GEMEINDE LINGEN

Jahrgang 11 • Ausgabe 4 • Mitte Juni – Mitte Juli 2015



Unser tägliches Brot gib uns heute.



Gunhild Cerkovnik

Foto: fotogen

Liebe Leserin, lieber Leser,

ist es nicht anstrengend, immer wieder neu anzufangen? Vertrautes aufzugeben, sich auf Fremdes einzulassen?

Ja und Nein!

Anstrengend, wenn ich auf Menschen treffe, die lieber in ihren eigenen Kreisen bleiben möchten. Bereichernd und den Horizont erweiternd, wenn z. B. eine Kirchengemeinde eine Kultur entwickelt, wie Menschen sich und ihre Kirche, ihre Gemeinde und ihre Riten kennenlernen können.

Seien Sie gespannt, was sich Ihre Johanneskirche in Lingen dazu ausgedacht hat!

Zum Thema „Brot“ haben zwei Redaktionsmitglieder sich in die Welt einer Bäckerei entführen lassen.

Und zur Bitte aus dem Vaterunser „Unser tägliches Brot gib uns heute“ können Sie die entsprechenden Gebärden gleich einüben.

Weiterhin finden Sie Wissenswertes zum Thema Brot über die gesamte Ausgabe verteilt.

Lassen Sie sich darauf ein, in Ihrer Gemeinde Neues zu entdecken, sei es das immer wieder inspirierende Altarbild, das neue Piano, neue Bekannte oder auch eine neue geistliche Heimat!

Gunhild Cerkovnik
Loosstraße 37, 49809 Lingen
redaktion-gemeindebrief@
johanneskirche-lingen.de

AUS DEM INHALT:

**Neues aus dem
Kirchenvorstand 3/5/7**

**Das Thema:
Unser tägliches
Brot... 9-12, 19**

Unsere Mitte 13

Gottesdienste 14/15

Aus der Region 16/17

**500 Jahre
Reformation 18**

**Aus der
Gemeinde 20**

Freizeit 2016 21

**Gruppen
und Kreise 22**

**Freud und
Leid 23/24**

Zu guter Letzt 25

Das Gemeindebüro macht Sommerurlaub

Vom 27.07. bis zum 14.08.2015

ist das Büro geschlossen.

Ab dem 17.08.2015 sind wir wieder,
wie gewohnt, für Sie da!

„Schal sucht Hals“

Im Gemeindehaus sind einige Jacken, Schals
und Tücher gefunden worden.

Wer etwas vermisst, melde sich bitte im Büro.

Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen
Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber: Johanneskirchengemeinde,
Loosstraße 37, 49809 Lingen
Tel. 0591 91506-13, Fax 0591 91506-24

Redaktionsteam: Ulrike Bollmann (ub)
V.i.S.d.P., Gunhild Cerkovnik (cer), Julia
Keßler (juke), Heike Mühlbacher (hm),
Helga Nicolei (h.ni), Uta Rühl (ur), Lothar
Berger (lobe), Horst Irmer (h.ir)
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-
lingen.de, www.johanneskirche-lingen.de/
gemeindebrief

Verantwortlich für Werbung: Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen,

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich
vor, Leserbriefe, Manuskripte und Termin-
veröffentlichungen zu kürzen oder nicht
abzudrucken. Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe Mitte Juli – Mitte
Oktober 2015 ist der 25. Juni 2015.

Gestaltung: Uta Rühl
Umschlaggestaltung: Horst Irmer

Neues aus dem Kirchenvorstand

Kirchenführung

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, Menschen, die neu in die Johanneskirchengemeinde ziehen, künftig mit einem Brief, einem Infoflyer und einer Ausgabe der „Lichtseiten“ willkommen zu heißen. Inhalt des Begrüßungspaketes wird jeweils auch die Einladung zu einer Kirchenführung sein, um einige Vertreter unserer Gemeinde und unsere Kirche kennen zu lernen. Natürlich sind zu diesem Termin auch alle interessierten Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Die nächste Kirchenführung mit Kirchenführerin Julia Keßler findet am Sonntag, 12. Juli 2015, um 11.15 Uhr in der Johanneskirche statt. Für Kaffee und Kekse wird gesorgt sein und natürlich sind alle Interessierten herzlich eingeladen, vorher auch den Konfi3-Abschlussgottesdienst zu besuchen. Um etwas planen zu können, bitten wir Sie, sich bei Interesse im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 9150613 für die Kirchenführung im Juli anzumelden.



Foto: h.ir



Wissenswertes über Brot:
Das erste Brot machten vor etwa 10.000 Jahren Nomadenstämme. Sie mischten gemahlenes Getreide mit Wasser und backten die Fladen dann auf heißen Steinen im Feuer.



Foto: h.ir

Herzlichen Dank!

Liebe Leserinnen und Leser, wir bedanken uns heute sehr herzlich für Ihre Spenden für unseren Gemeindebrief. Wir merken dadurch, wie wichtig Ihnen die „Lichtseiten“ sind und dass Sie gerne am Geschehen

der Johanneskirche teilhaben. Wir freuen uns über Ihre zahlreiche Unterstützung und Anerkennung!

Seien Sie noch darauf hingewiesen, dass Ihre Spende ausschließlich zur Deckung der Druckkosten des Gemeindebriefes verwendet und nicht zweckentfremdet wird. Und Ihre Spende kann von der Einkommens- bzw. Lohnsteuer abgesetzt werden. Für Zahlungen bis 200,- Euro genügt der Bankbeleg, ab 200,- Euro stellt das Gemeindebüro Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Natürlich können auch wei-

terhin noch Zahlungen hierfür vorgenommen werden.

Schön, dass Sie uns treu geblieben sind.

Julia Keßler, Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Unsere Bankverbindung

IBAN:

DE78266500010000055830

BIC: NOLADE 21 EMS

Bankleitzahl: 266 500 01

Sparkasse Emsland

Verwendungszweck:

Gemeindebrief/

Johanneskirche Lingen

Genehmigungsmanagement

- ✓ Erstellung und Beratung von Genehmigungsanträgen (BImSchG),
- ✓ Beratung und Begleitung im Genehmigungsverfahren,
- ✓ Erarbeitung von Genehmigungskataster...

Abnahmemanagement

- ✓ Prüfung von Genehmigungsdokumenten und -auflagen,
- ✓ Erstellung von Emissionserklärungen und -berichten (BUBE-online)
- ✓ Vorbereitung und Begleitung der behördlichen Schlussabnahmen...

Umweltberatung

- ✓ Beratung zu den Themen Altlasten, Abfallrecht, regenerative Energien...

Wir machen Ihnen einen Antrag...

ARU Ingenieurgesellschaft mbH
Schillerstraße 2 49811 Lingen
Tel 0591 - 6100 35 90 Fax 0591 - 6100 35 99
info@aru-gmbh.de www.aru-gmbh.de



Blumenhaus
Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 24 · 49809 Lingen
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917
www.blumenhaus-jannink.de

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE
Hellmann · Bruns · Schulte-Nieters · Feuerborn

Besondere Fachgebiete:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte:

- Erbrecht
- Grundstücks- und Gesellschaftsrecht

**Rechtsanwälte - Notar -
Fachanwälte**

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49808 Lingen (Ems)
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50
Fax 05 91 - 5 12 76

bruns@schulte-nieters.de
www.fachanwaelte-bruns.de



*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



49809 Lingen
Frerener Straße 37
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

„Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes,
die selig macht alle, die daran glauben.
Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt,
welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht (Habakuk 2,4):
Der Gerechte wird aus Glauben leben.“ (Römerbrief 1,16-17)

† Werner Baars

geboren am 21.04.1936 gestorben am 12.04.2015

Die Verse aus dem Römerbrief standen über der Trauerfeier für Werner Baars.
Und es sind Verse, die gut dazu passen, wie Werner Baars gelebt und geglaubt hat.
Wir haben von einem Familienmenschen, einem Polizisten mit Leib und Seele, einer Vaterfigur,
einem Planer und Ratgeber, konstruktiven Denker und lebensbejahendem Mann Abschied genommen,
der über viele Jahre auch das Leben in unserer Johanneskirchengemeinde
mitgeprägt und mitverantwortet hat. Werner Baars war von 1998-2006 Mitglied
des Kirchenvorstandes. In die Zeit seiner Wirksamkeit fällt unter anderem die
Innenrenovierung der Johanneskirche, die Werner Baars als stellvertretender
Kirchenvorstandsvorsitzender maßgeblich mitbegleitet hat.

Wir sind Werner Baars zu großem Dank verpflichtet.

Nach seinem Ausstieg aus dem Kirchenvorstand hat Werner Baars als aktiver, gläubiger Christ,
dem Werte in seinem Leben sehr wichtig waren, der sich aber immer auch offen für Neues
und lernwillig gezeigt hat, aktiv am Gemeindeleben teilgenommen.

Wir wünschen der Familie und allen, die um Werner Baars trauern,
dass sie Menschen um sich haben, die sie in der Zeit der Trauer stützen und begleiten
und dass sie spüren, dass Gott auch in dieser Zeit mit ihnen ist und sie begleitet.

Wir nehmen in dem Vertrauen von Werner Baars Abschied,
dass er nun bei Gott Erlösung, Frieden und eine neue, ewige Heimat finden wird.
Der Theologe Dietrich Bonhoeffer hat dieses christliche Vertrauen in Worte gefasst:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Julia Keßler,
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Pastor Philipp Wollek
Pastorenehepaar Heike und Norbert Mühlbacher



**Schützt Ihre kleinen Rennfahrer und Sie:
LVM-Privat-Haftpflichtversicherung**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Borker-Kley-Schulte
Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon (0591) 80 02 10
info@kley.lvm.de



Dachdecker- und Klempnermeisterbetrieb



Lenzfeld 22
49811 Lingen (Ems)
www.bm-bauklempnerei.de

Baran GmbH & Co. KG
Tel. 05 91/9 66 50 90
Fax 05 91/9 66 50 91

- Dacheindeckungen
- Fassadenverkleidungen
- Dachrinnen & Fallrohre
- Kant-Profile bis 8 m



Bestattungsvorsorge
ist auch Nächstenliebe.

www.schnitker-bestattungen.de

Wir beraten Sie
gerne persönlich.

TEL. 0591 2215

Schnitker
BESTATTUNGEN

**Mobil, schnell
& freundlich!**

- Taxiunternehmen
- Kurierdienst
- Waschanlage
- Werkstatt
- LPG Gas-Tankstelle



**Rund um
die Uhr
erreichbar!**



TAXI TWIEHAUS

Vennestr. 12
49809 Lingen
www.taxi-twiehaus.de

05 91 / 22 41 o. 20 20 (Lingen)



Zur Konfirmation im April war es zum ersten Mal zu hören: das neue E-Piano der Johanneskirche. Ein Sponsorenteam hat den Kauf finanziell übernommen. Der Kirchenvorstand freut sich sehr und bedankt sich herzlich bei allen, die die Anschaffung des Instruments ermöglicht haben.

Erstnutzer und Chorleiter Ulrich Talle begutachtet und „stimmt“ das neue E-Piano vor seinem ersten Einsatz. Auch ihm gilt unser besonderer Dank für die fachkundige Beratung zu diesem Instrument.

Foto: h.ir



Wichtige Adressen:

Johanneskirchengemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen

Tel. 0591/91506-13

Fax 0591/91506-24

www.johanneskirche-lingen.de

KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Emsland

IBAN: DE78266500010000055830

BIC: NOLADE 21 EMS

Verwendungszweck:

Johanneskirche/Lingen

Pastorin Heike Mühlbacher

Pastor Norbert Mühlbacher

Karlstraße 18, 49809 Lingen

Tel. 0591/96625637

heikemuehlbacher@gmail.com

norbertmuehlbacher@yahoo.de

Pastor Philipp Wollek

Schützenstraße 9, 49809 Lingen

Tel. 0591/91506-23

philippwollek@web.de

Gemeindesekretärin:

Katrin Kemmer

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Loosstraße 37a, 49809 Lingen

Tel. 0591/91506-14

Fax 0591/6104577

kts.johannes.lingen@evlka.de

Leiterin: Marion Speil

„Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen.
Dann wird euer Herz sich freuen und eure Freude wird euch
niemand nehmen.“ (Johannes 16,22)

† Gertrud Anna Meyn

geboren am 06.02.1930 gestorben am 18.04.2015

Die Verse aus dem Johannesevangelium standen über der Trauerfeier am 27. April 2015,
auf der wir von Gertrud Meyn Abschied genommen haben.

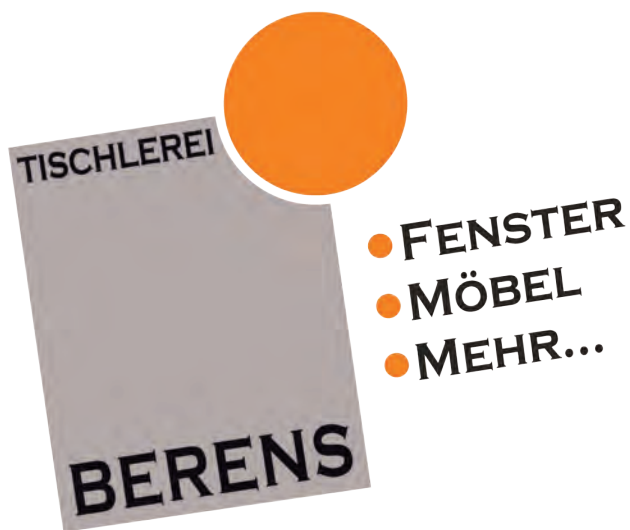
Gertrud Meyn hat über viele Jahre als Raumpflegerin in unserer Kindertagesstätte Arche Noah gearbeitet.
Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet.

Mögen die Worte Jesu aus dem Johannesevangelium ihrer Familie und allen,
die um Gertrud Meyn trauern, Kraft und neue Hoffnung schenken und möge Gertrud Meyn
nun in Gottes Himmel Erlösung, ihren Frieden und ein ewiges Leben finden.

Julia Keßler,
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Marion Speil,
Leiterin Kindertagesstätte Arche Noah

MIT UNS PUNKTEN SIE!



Ramseler Str. 38
49811 Lingen
Tel. 0591/91674-0
Fax 0591/91674-10
www.tischlerei-berens.de

Beratungsgespräche sind jederzeit möglich.

Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Das Kursana Domizil Lingen bietet Ihnen viele durchdachte Pflegekonzepte: Ob als Senior mit Pflegebedarf oder junger, pflegebedürftiger Erwachsener – bei uns finden Sie ein sicheres Zuhause mit individueller Betreuung.

Kursana verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Pflege junger Erwachsener
- Fachpflege dementiell Erkrankter
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Lingen, Am Kurpark 1, 49811 Lingen
Tel: 05 91 . 96 64 10 - 0, Mail: kursana-lingen@dussmann.de

www.kursana.de **KURSANA**
DOMIZIL



Sigma Engineers GmbH Nord West
Frerener Straße 8 | 49809 Lingen (Ems)
Tel. 05 91-8 00 16-80 | Fax 05 91-8 00 16-90
www.sigma-24.de | info@sigma-24.de



Lassen Sie sich bei uns verwöhnen!

Wir freuen uns auf Sie mit und ohne Termin!

Kettelerstr. 9 • 49809 Lingen
Schapener Str. 22 • 48480 Spelle
Inhaberin Helena König

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.30 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

Telefon 0591 9010342

Unser tägliches Brot...

Besuch einer Bäckerei

Horst Irmer und Ulrike Bollmann besuchen die Bäckerei Schäfer. Sie wollen wissen, wie das Brot heute hergestellt wird. Wieviel Aufwand ist nötig? Wieviel Handwerk steckt im Brot?

Mittwoch morgen, acht Uhr. Wir werden von Marion Schäfer erwartet. Schon in der Verwaltung riecht es nach frischem Brot. Der Weg führt uns durch die Konditorei. Die Sahne ist schon geschlagen. Einige Kuchen sind bereits fertig. Doch unser Interesse gilt heute dem Brot. In der Bäckerei ist fast nichts mehr los. Zwei Bäcker sind extra für uns heute noch geblieben. Für uns ist es der frühe Beginn am Morgen. Für andere – die Bäcker – ist bereits Feierabend. Deren Arbeitstag beginnt um 0.30 Uhr, für einige sogar um 21 Uhr.

Die wichtigste Zutat ist Mehl

Mehl ist das Ausgangsprodukt. Es ist die wichtigste Zutat. Die Qualität des Mehls spielt eine große Rolle, hören wir. Aus diesem Grund hat die Bäckerei Schäfer auch vor einigen Jahren die Mühle gewechselt. Entscheidend sei nicht der Preis, sondern die Qualität, die Zuverlässigkeit und die gute Zusammenarbeit zwischen Müller und Bäcker. Das Mehl wird zweimal pro Woche von einer Mühle aus Bremen angeliefert, ca. sechzehn Tonnen. Bei jeder Lieferung wird eine neue Analyse erstellt. „Die neue Ernte bereitet uns immer etwas Sorgen“, hören wir von Jürgen Grabow, Bäcker und

Konditor. Die Qualität des Korns, die richtige Lagerung und die Frische wirken sich auf die Backqualität aus.

Keine Backmischungen, keine Chemie, keine Enzyme

In der Bäckerei Schäfer werden keine Backmischungen verwendet. Die verschiedenen Mehle und deren Zutaten werden vor Ort zusammengesiebt. Wir stehen vor den Fächern, in denen sich die verschiedenen Saaten und Gewürze befinden, Leinsamen, Sonnenblumenkerne und Co.



Sebastian Wolk an der digitalen Waage, mit der nichts vergessen werden kann.

Foto: h.ir

Ein Geselle bereitet bereits die Beimischungen für den nächsten Tag vor. Eine digitale Waage zeigt ihm an, welche Zutat als nächstes und in welcher Menge zugefügt werden muss. So kann nichts vergessen werden. Damit die Saat dem Brot keine Feuchtigkeit entzieht, wird sie eingeweicht. Auch wird komplett auf Enzyme und Konservierungsstoffe verzichtet.

Bäcker sind kreativ

Manche Massen werden sogar gekocht. Wir erfahren, dass man als

Bäcker eben auch sehr kreativ sein muss, vor allem, wenn man keine chemischen Hilfsstoffe einsetzen will. Diese gekochten Teige und Saaten sorgen dafür, dass ein Brot länger frisch bleibt. So wird auch geschnittenes Vollkornbrot zunächst abgepackt und anschließend noch einmal im Ofen erhitzt. Dadurch erhält man eine natürliche Konservierung. Die Arbeit ist nie gleich, erfahren wir. Man muss immer aufpassen, reagieren und im Voraus denken. „Das ist unser Handwerk. Wir sind kein Industriebetrieb!“

Ohne Maschinenarbeit geht es nicht

Die riesigen Knetmaschinen bereiten den Teig von ungefähr zehn Kilogramm Mehl zu. Eigentlich ist ja schon Feierabend. Aber für uns liegen noch zwei Teigklumpen in der Maschine. Es ist der Teig für den Schäfer Laib oder das Steinofenbrot.

In diesem Brot ist Roggen, Weizen, Wasser und Hefe. In Handarbeit wird dieser Teig

weiter verarbeitet, also Teiglinge abgewogen und gut durchgeknetet. Er ist zu weich für die weitere Verarbeitung mit einer Maschine. Und immer wieder brauchen die Teige Zeit, um aufzugehen. „Durch eine lange Teigführung gibt es mehr Geschmack“, wird uns versichert. Für andere Brote, z. B. das Kassler, steht eine Maschine bereit. In dieser werden die Teige noch einmal durchgeknetet, geteilt und langgezogen. In den richtigen Abständen liegen die Teiglinge dann auf dem Backblech.



Diese Maschine nimmt viel Arbeit ab. Brote werden geformt.

15.000 bis 16.000 Brötchen täglich

Für die Brötchen gibt es auch eine Knet- und Teilmaschine. Nach dem Durchlauf werden die Brötchen zunächst auf minus fünf Grad heruntergekühlt, um anschließend bis auf ungefähr fünfzehn Grad wieder aufzuwärmen. Sie wandern in den Garraum, damit sie aufgehen. Die meisten Brötchen werden in den Filialen gebacken. Das heißt, das Personal dort muss gut aufpassen. Eine falsche, etwas zu warme Lagerung hätte einen großen negativen Einfluss auf das Backergebnis. In der Bäckerei an der Bernardstraße werden die Brötchen für einige Großbetriebe gebacken. Insgesamt sind es täglich 15.000 bis 16.000 Brötchen.

Arbeitsbeginn um 0.30 Uhr

„Ich bin Bäcker aus Leidenschaft“, erzählt uns Jürgen Grabow. Er hat bei Schäfer schon gelernt und ist über dreißig Jahre im Betrieb. „Ja, die Arbeitszeit ist ungewöhnlich. Dafür habe ich am Tag mehr frei. Das hat auch Vorteile.“ „Wie beginnt denn Ihr Arbeitstag?“, möchte ich gerne wissen. „Mein Arbeitstag beginnt

mit einem Rundgang durch die Bäckerei. Ich muss erst mal wissen, was los ist. Und dann kann man viel am Teig fühlen. Teig lebt! Deshalb kann ich es auch nicht lassen, zwischendurch immer mal wieder einen Teig anzufassen. Aber schon auf dem Weg zur Arbeit mache ich mir Gedanken. Regnet es, ist die Luftfeuchtigkeit hoch. Im Sommer ist es warm, vielleicht sogar zu warm für die Teige.“

Keine Industrieware

„Hier müssen wir entsprechend handeln, denn der Kunde will ja eine immer gleiche Qualität. Ist es zu warm, setzen wir sogenanntes Scherbeneis zu. Das löst sich in Minuten auf und der Teig wird nicht zu warm.“ Wir hören, dass derzeit ungefähr 60 Prozent der Brote schon von der Industrie hergestellt werden. Der Kunde stellt hier schon hohe Ansprüche. Von der Industrie ist man eine immer gleiche Optik gewohnt. „Für uns als Handwerker ist es sehr schwer, immer wieder das gleiche Produkt zu liefern“, sagen die Fachleute. „Ein unregelmäßiges Aussehen ist also ein Qualitätsmerkmal!“ In der Bäckerei Schäfer setzt man sich einmal wö-

chentlich zusammen, um sich über die Qualität auszutauschen.

Neue Öfen angeschafft

„Das Backergebnis der alten Öfen war nicht mehr gut genug. Da haben wir kräftig investiert und uns neue Öfen angeschafft“, sagt Marion Schäfer. Es sind Umluftöfen. Sie sind für einige Brotsorten, Brötchen und Kuchen. Alle Wünsche für den Backvorgang können in den Computer eingegeben werden. Für ein gleichmäßiges Backergebnis drehen sich die Bleche mit dem Backgut. Wir stehen vor den Etagenöfen. Es ist gut warm. Diese Öfen müssen gleichmäßig bestückt werden. Liegen ganz hinten zu wenige Brote, werden diese schwarz. Es muss genau darauf geachtet werden, wo welche Brote liegen.

Die Bäckerei Schäfer gibt es seit 1979 in Lingen. Nach dem ersten Standort in der Overbergstraße zog man 1986 in die Bernardstraße. Doch auch schon die Eltern und Großeltern von Heinz Schäfer hatten eine Bäckerei. Marion Schäfer ist Lehrerin. Sie hat zuerst noch unterrichtet, ist



Keine Industrieware! Der „lebende“ Teig und das fertige Brot.

dann jedoch ganz in den Betrieb eingestiegen. Marion Schäfer berichtet: „Das Image der Berufe im Bäckerhandwerk ist schlecht. Es sind die Arbeitszeiten und die Wochenendarbeit. Freitag ist der Hauptarbeitstag oder die Hauptarbeitsnacht. Für die Fahrer stehen die Waren ab 3.30 Uhr bereit. Die Mitarbeiter für die Verteilung arbeiten ab ein Uhr nachts. In den Filialen wird ab fünf Uhr gearbeitet. Sonntags wechseln sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ab. Wir arbeiten mit Menschen und erleben viel Positives. Ganz selten gibt es Kunden, die nörgeln. Und auch in den Filialen ist Kreativität gefragt. Es gibt einen hohen Gastronomieanteil.“

Es gibt noch Ausbildungsplätze

Wir haben übrigens noch freie Ausbildungsstellen, für einen Bäcker und für Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei. Zuverlässigkeit, ein gepflegtes Äußeres und Freundlichkeit sind das A & O.“ Bei Schäfer bleiben viele Menschen auch nach der Ausbildung, auch Verkaufspersonal in den Filialen. „Fast alle



Ein gleichmäßiges Backergebnis.

Mitarbeiter in der Backstube haben ihre Ausbildung hier im Betrieb absolviert“, sagt uns Jürgen Grabow. Auch Sebastian Wolk hat schon hier gelernt. „Es ist ein gutes Miteinander und langweilig ist der Beruf des Bäckers nicht.“ Insgesamt kann man sagen, dass sehr viel Aufwand nötig ist, um unser tägliches Brot herzustellen. Und noch etwas haben wir gelernt: jeder Fehler fällt auf!

(ub)



Handarbeit ist gefragt.



Auf die richtige Technik kommt es an.

Fotos: h.ir

Besondere Veranstaltungen



Für Kinder

Sommerfest Kinderkirche

Am Samstag, 13. Juni, um 10.00 findet als Abschluss vor den Sommerferien das KiKiJo-Sommerfest statt, bei dem wir mit allen Kindern und Eltern gemeinsam grillen wollen. Alle Kinder aus der Gemeinde und natürlich auch die Eltern sind herzlich eingeladen!

Geburtstagssegen



Die Kinder und Erzieherinnen der Arche Noah und der Pastor kommen immer am 1. Freitag des Monats um 12.30 Uhr in der Johanneskirche zusammen: Jedes Kind, das im Monat davor Geburtstag hatte, bekommt im Rahmen einer Andacht für das neue Lebensjahr ganz persönlich den Segen Gottes zugesprochen. Die Eltern, Großeltern, Paten, Familien und die Gemeinde sind herzlich eingeladen mit zu feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Der nächste Termin:

3. Juli 2015

Kinderkirchentag

Am Samstag, den 11. Juli 2015, findet in Werlte unter dem Motto „Damit wir klug werden...“ (Psalm 90,12) der Kinderkirchentag statt. Wir werden von 11:00-16:00 in Werlte vor Ort sein, gemeinsam Gottesdienst feiern und zu Mittag essen. Danach gibt es auf dem Markt der Möglichkeiten ganz viele kreative und spielerische Angebote für die Kinder. Die An- und Rückfahrt erfolgt per Buskette.

Anmeldungen sind bis spätestens zum 26. Juni im Büro von Kerstin Schomakers möglich (Baccumer Straße 4, Tel. 0591 91548946). Der Abfahrtsort und die genauen Abfahrtszeiten werden den Kindern nach der verbindlichen Anmeldung rechtzeitig mitgeteilt. Die Kosten, u.a. für den Bus und die Verpflegung vor Ort betragen pro Kind 4,00 Euro. Das Geld ist bitte am Kinderkirchentag zum Bus mitzubringen. Zum Kinderkirchentag sind alle Kinder im Alter von 4-12 Jahren herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen schönen Kinderkirchentag 2015 in Werlte!

Konfi3-Abschlussgottesdienst

Am 12. Juli 2015 findet um 10.00 Uhr in unserer Johanneskirche der Konfi3-Abschlussgottesdienst mit Abendmahl statt. Alle Konfi3-Familien und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Buffet statt.

Für Jugendliche

Western-Event

„(Noch) Ein paar Dollar mehr... - wir sammeln für unsere Koordinatorinnenstelle!“

Die Stelle unserer Koordinatorin für den Bereich Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Lingen, die von allen evangelischen Gemeinden Lingsens gemeinsam finanziert wird ist zunächst für fünf Jahre gesichert. Aber natürlich wollen wir diese wichtige Stelle auch in der Zukunft weiter haben. Daher gilt es jetzt schon über verschiedene Fundraising-Projekte Gelder zu sammeln, um dieses Ziel gemeinsam zu erreichen. Eines da-

von ist der Lingener Adventskalender, der Ihnen vielleicht schon bekannt ist und der auch in diesem Jahr wieder aufgelegt wird. Eine weitere Idee ist unser Western-Event, das seinen Startschuss am 4. Juli 2015 um 17.00 Uhr auf dem Universitätsplatz hat. In gemütlicher Atmosphäre, untermalt mit Western-Musik und garniert mit passenden Essensangeboten und Getränken wird es bei der einen oder anderen Aktion die Möglichkeit geben, „(Noch) Ein paar Dollar mehr“ beizutragen, um unsere Stelle auch zukünftig zu erhalten. Schmeißen Sie sich gern in Western-Kleidung – das beste Cowgirl und der beste Cowboy erhalten einen Preis... – und schauen Sie auf dem Universitätsplatz vorbei!

„Little Talks with God...“ und Einführung Kerstin Schomakers

Der neue Termin des Jugendgottesdienstes ist: **Sonntag, 5. Juli 2015**, um 17.00 Uhr in der Kreuzkirche.

In diesem Gottesdienst wird unsere Koordinatorin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Lingen Kerstin Schomakers durch Superintendent Dr. Bernd Brauer in ihr Amt eingeführt. Zugleich werden alle Teamerinnen und Teamer, die Lingen verlassen und daher ihre Arbeit einstellen, mit einem kleinen Dankeschön bedacht. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Grill-Empfang statt, zu dem alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen sind.

Wissenswertes über Brot:

Deutschlandweit gibt es mehr als 300 Brotsorten.

Gottesdienste Mitte Juni – Mitte Juli 2015

Johanneskirche

Schützenstraße 11



So. 14.06.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastorin Half

10.00 Uhr KU3-Gottesdienst, Kiesbergstraße
Pastor Wollek

So. 21.06. Gottesdienst mit Abendmahl –

10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 28.06. Gottesdienst –

10.00 Uhr Pastor Mühlbacher

So. 05.07. Gottesdienst mit Taufen –

10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 12.07. Gottesdienst Konfi3-Abschluss –

10.00 Uhr Pastorin Mühlbacher/Pastor Wollek

So. 19.07. Gottesdienst mit Abendmahl –

10.00 Uhr Pastor Mühlbacher

Kreuzkirche

Universitätsplatz 1



So. 14.06. Gottesdienst –

10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 21.06. Gottesdienst mit Taufen –

10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 28.06. Frauengottesdienst –

10.00 Uhr Lektorin Buck-Emden

So. 05.07. Gottesdienst mit Abendmahl –

10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

17.00 Uhr Jugendgottesdienst mit Einführung von
Kerstin Schomakers

So. 12.07. Gottesdienst –

14.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 19.07. Familiengottesdienst mit Abendmahl und

10.00 Uhr KU3-Kindern – Lektorin Schomakers/
Pastor Grimmsmann

Kinderkirchentag
des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim

Damit wir klug werden!

Psalm 90,12

Samstag, 11. Juli 2015
in Werite
von 11.00 – 16.00 Uhr
Busfahrt - Verpflegung - Aktion

Kosten: 4,00 €
Informationen und Anmeldung bis zum 26. Juni bei:

Koordinatorin
Kerstin Schomakers
Baccumer Str. 4
49808 Lingen
Telefon 0591 91548946

Trinitatiskirche

Birkenallee 13



So. 14.06. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 21.06. Gottesdienst für Jung und Alt –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 28.06. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 05.07. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 12.07. Gottesdienst für Jung und Alt –
10.00 Uhr Pastor Becker
11.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Pastor Becker

So. 19.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Wilke-Ewert

Christuskirche

Sandbrinkerheide-
straße 32



So. 14.06. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr N.N.

So. 21.06. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Lektor Noetzel

So. 28.06. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Lektorin Twilling

So. 05.07. Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 12.07. Abschlussgottesdienst KU3 mit
10.00 Uhr Abendmahl und Taufe, Brögbern –
Pastorin Kuhland

So. 19.07. Gottesdienst mit Taufe, Bawinkel –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Pfarrbüros verantwortlich.

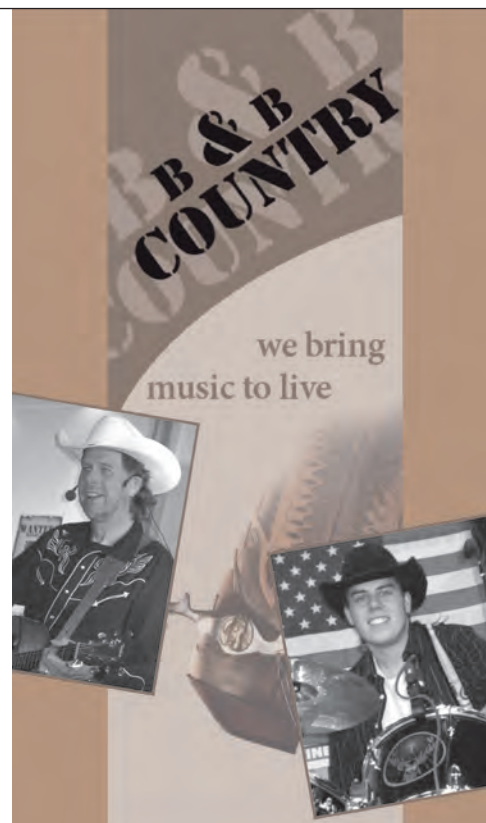
Fotos: h.ir

Western-Event

„(Noch) Ein paar Dollar mehr... –
wir sammeln für
unsere Koordinatorinnenstelle!“

Samstag, 4. Juli 2015, ab 17.00 Uhr
Universitätsplatz in Lingen

- Essensangebote und Getränke
 - Livemusik mit B&B Country
 - Preise für das beste Cowgirl-/
Cowboy-Outfit



Für Familien



Ferien- betreuung für Schulkinder

Unter dem Motto „Die wundersame Zeitmaschine“ bietet der evangelische Verein „Paradiesvogel“ in Kooperation mit dem Familienzentrum Arche Noah in den Sommerferien eine qualifizierte Betreuung für Grundschul Kinder an. Vom 23. Juli bis 2. September 2015 starten jeweils montags bis freitags

spannende Ferienaktionen im Strootgebiet rund um die Johanneskirche, die KiTa Arche Noah und die Johannesschule. Die Kosten betragen pro Kind und Woche: 27,50 Euro bei einer Teilnahme von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr, 42,00 Euro bei einer Teilnahme von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr mit Mittagessen, 57,00 Euro bei einer Teilnahme von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr mit Mittagessen und Nachmittagssnack.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Familienzentrum Arche Noah in der Loosstr. 37 a und unter 0591 9150614.

Für Senioren

Seniorenachmittag

ist am 17. Juni um 15.00 Uhr im Gemeindehaus mit Pastorin Wiebke Nehuis von der reformierten Gemeinde in Lingen, die uns etwas von der reformierten Theologie erzählen wird.

Am 15. Juli findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus der Seniorenachmittag mit Pastor Mühlbacher statt.

Gottesdienste

Fürbittgebet

Das Fürbittgebet mit Lektorin Heidi Seiferth ist am ersten Freitag im Monat um 17.00 Uhr in der Johanneskirche. Der nächste Termin:

3. Juli 2015

Evangelischer Gottesdienst im „Kursana“

An jedem letzten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr findet im Seniorenheim „Kursana“ ein Gottesdienst mit Lektor Dieter Hoffmann statt. Der nächste Termin:

24. Juni 2015

Gottesdienst im „Curanum“ / Wohnstift

An jedem ersten Freitag des Monats um 10.00 Uhr findet im „Curanum“-Wohnstift ein Gottesdienst mit Lektorin Heidi Seiferth statt. Der nächste Termin:

3. Juli 2015

Gottesdienste im Stephanushaus

Jeden Montag um 10.00 Uhr findet eine Messe statt. Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr gibt es eine Andacht. Zum Wochenschlussgottesdienst wird herzlich an jedem Samstag um 16.15 Uhr eingeladen.

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl im St. Bonifatius Hospital

Im St. Bonifatius Hospital finden regelmäßig alle zwei Wochen, immer um 10.15 Uhr, evangelische Gottesdienste mit Abendmahl statt. Das Abendmahl auf den Stationen wird den Kranken nach dem evangelischen Gottesdienst am Sonntag gebracht. Sollten Patienten es wünschen, kann das Abendmahl in

besonderen Situationen jederzeit gefeiert werden.

Krankenhauseelsorgerin Pastorin Christiane Ewert, St. Bonifatius Hospital, Telefon 0591 9100
Die nächsten Termine:

14. Juni 2015
28. Juni 2015
12. Juli 2015

Gottesdienste in Bramsche

Im Gemeindehaus der St. Gertrudis-Kirche Bramsche finden am Sonntag-nachmittag um 17.00 Uhr Gottesdienste statt. Besonders Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Die nächsten Termine:

14. Juni 2015
12. Juli 2015



Wissenswertes über Brot:

Pro Jahr essen die Deutschen 1,83 Millionen Tonnen Brot – das sind etwa 60 Kilo pro Haushalt.

Pfadfinder in Lingen

Stammesteam:
Eberhard von Danckelmann
Gemeindehaus, Bäumerstr. 16
Ansprechpartner VCP
Detlev Kempe, Tel.: 0591 5571
vcp-lingen@t-online.de

Ranger/Rover/Erwachsene
Sippe „Uhu“ ab 17 Jahre
Offene Runde & Freunde
14-tägig jeweils mittwochs in den
geraden Wochen um 19.30 Uhr
Klaus Erdbrink,
Tel.: 0591 9662324

Sippe „Wölfe“ 13 - 16 Jahre
Sa. 14.00 - 15.30 Uhr
Larisa Libic, Tel.: 0151-03285097
Petra Holz, Tel.: 0151-15352750

Sippe „Füchse“ 9 - 11 Jahre
Do. 17.00 – 18.30 Uhr
W. Jansing, Tel.: 0151-61110854

Gemeindehaus Trinitatis, Jägerstr.
Sippe „Bär“ 8 - 11 Jahre
Fr. 15.00 - 16.30 Uhr
Petra Jansing und Klaus Erdbrink
Tel.: 0174-4107022

Sippe „Adler“ 8 – 11 Jahre
Fr. 15.00 – 16.30 Uhr
Patrick Jansing
Tel.: 0151-22774561
Gemeindehaus Trinitatis, Jägerstr.

Kreuzpfadfindergebet
jeden ersten Montag im Monat
um 21.00 Uhr, Kreuzkirche
J. Koopmann, Tel.: 0591 7793

Für Interessierte

Mobile Begleitung Lingen

Gemeinsam statt einsam Kultur erleben – Wir machen es möglich! Das Projekt Mobile Begleitung Lingen richtet sich an alle Menschen, die gerne eine kulturelle Veranstaltung besuchen möchten, sich dieses aber alleine nicht (mehr) zutrauen. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie gerne mal wieder ins Theater an der Wilhelmshöhe, zum GELingen-Seniorenkino, ins Emslandmuseum, in die Kunsthalle Lingen, ins Kulturforum St. Michael, ins Theaterpädagogische Zentrum, ins Central-Kino oder in den Filmpalast Cine-World? Dann melden Sie sich bei uns im Freiwilligen-Zentrum 0591-9124640. Wir kümmern uns um die Eintrittskarten und einen Freiwilligen, der Sie zu Hause abholt, gemeinsam mit Ihnen die gewünschte Kulturveranstaltung besucht und Sie dann anschließend wieder nach Hause bringt.

Sie zahlen lediglich Ihre eigene Eintrittskarte. Für die Begleitung und die Fahrt entstehen für Sie keine weiteren Kosten! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Vorankündigung

Jo-Jo-Kultur 2

Am 12.09.2015 findet in Kooperation mit St. Josef wieder die ökumenische Veranstaltung Jo-Jo-Kultur statt. Wir beginnen mit einem ökumenischen Gottesdienst um 17:00 Uhr in St. Josef. Im Anschluss gibt es dann bis in den Abend hinein Live-Musik und eine kulinarische Meile mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, die genossen werden wollen. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem ökumenischen Fest eingeladen. Weitere Informationen dazu folgen in der nächsten Ausgabe der Lichtseiten...

Gemeindefest

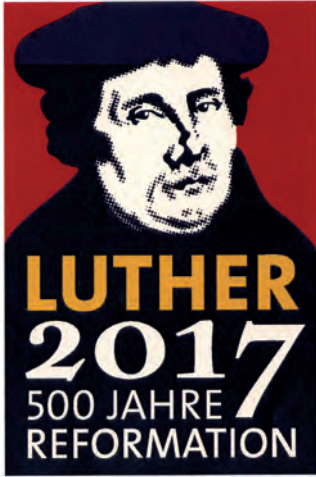
Am Sonntag, 13.09.2015, findet unser Gemeindefest statt. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr, an dem der Johanneschor an der Gestaltung mitwirkt. Danach gibt es dann ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene und natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Weitere Informationen zu unserem Gemeindefest folgen in der nächsten Ausgabe der Lichtseiten...



Auch in diesem Jahr soll es wieder ein leckeres Kuchenbuffet geben, für das zahlreiche Kuchenspenden erbeten werden.
Foto: h.ir

Die Reformation hat Geburtstag

Das Lutheralphabet (13)



Sachsen eröffnet gesamten Lutherweg

Ein geschwungenes, grünes „L“ auf weißem Grund gibt die Richtung vor: Der Lutherweg in Sachsen.



Der Lutherweg durch Sachsen ist komplett: In Döbeln ist der letzte Abschnitt des sächsischen Pilgerpfades auf den Spuren des Reformators Martin Luther und seiner Weggefährten eröffnet worden.

Ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 ist getan: Mit der Eröffnung des sächsischen Lutherweges am Mittwoch in Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) ist der Lückenschluss des Pilgernetzes in Mitteldeutschland gelungen. Auf rund 2.000 Kilometern werden Wanderfreunde nun entlang der Spuren des Reformators Martin Luther durch

37. Jeder wahre Christ, lebend oder tot, hat, ihm von Gott geschenkt, teil an allen Gütern Christi und der Kirche, auch ohne Ablassbriefe.

die Region geführt. Der als Rundweg gestaltete Lutherweg durch Sachsen umfasst dabei rund 550 Kilometer.

„Einladung zum Nachdenken“ Auch Sachsen sei neben Sachsen-Anhalt und Thüringen ein „Mutterland der Reformation“, sagte Sachsens stellvertretender Ministerpräsident Martin Dulig am Mittwoch in Döbeln. Mit dem Lutherweg könnten nicht nur Orte besucht werden, „von denen aus die Reformation ihren Weg in die Welt angetreten“ habe. Vielmehr diene das Projekt auch der regionalen Belebung und werde Gäste aus Nah und Fern anlocken. Die spirituelle Wanderung ohne eindeutiges Ziel sei zudem für jeden eine „Einladung zum Nachdenken“, sagte Dulig. Auch Sachsens Landesbischof Jochen Bohl warb in einer Andacht für das Pilgern. Es unterbreche die Routine in der Hoffnung etwas zu finden, „das im Alltag zu kurz kommt“. Wandern oder pilgern könnte den Menschen zu sich selbst führen. Und dabei helfen, dem nachzuspüren, „was für ein gutes Leben vor Gott und den Menschen nötig ist.“

38. Was aber der Papst erlässt und woran er Anteil gibt, ist keineswegs zu verachten, weil es – wie ich schon sagte – die Kundgabe der göttlichen Vergabung ist.

Lutherweg als eines der größten touristischen Projekte

Der Lutherweg gilt als eines der größten touristischen Projekte in Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum. Insgesamt 27 Kommunen sind an dem rund eine Million Euro teuren Projekt entlang der Wirkungsstätten des Reformators und seiner Weggefährten beteiligt. In Sachsen hatte sich die Fertigstellung wegen der Flut 2013 verzögert. Das erste große Teilstück – die Westroute von Torgau über Leipzig nach Zwickau – konnte im vergangenen Frühsommer eröffnet werden, nun ist auch die Ostroute über Grimma, Döbeln und Rochlitz vollständig mit Wegweisern und Informationstafeln bestückt. Markiert ist der Weg wie in Thüringen und Sachsen-Anhalt mit einem grünen „L“ auf weißem Grund.

39. Selbst für die gelehrtesten Theologen ist es ausgesprochen schwierig, vor dem Volk den Reichtum der Ablass und zugleich die Wahrhaftigkeit der Reue herauszustreichen.

Zusammengefasst: Seit Mittwoch (27.05.) ist der 550 km lange Lutherweg in Sachsen vollständig begehbar. Der Lutherweg gilt als eines der größten touristischen Projekte in Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum.

Probieren Sie es doch einfach mal aus:

Die folgende Bitte im Vaterunser in Gebärdensprache zu beten.

Unser

kleiner Halbkreis
in der Horizontalen



tägliches

zweimal kurz nach
unten zeigen



Brot

zweimal die Hand
kurz an den Mund führen



gib

vom Körper weg
flache Hand ausstrecken



uns

kleiner Halbkreis
in der Horizontalen



heute

einmal kurz auf
den Boden zeigen



Wissenswertes über Brot:

Das größte Brot der Welt wurde von einem Bäcker aus Barcelona (Spanien) gebacken. Es war 74 Meter lang, 57 Zentimeter breit und wog knapp eine Tonne.

In einem Kilo Brot werden etwa 12.000 zu Mehl verarbeitete Getreidekörner verwendet.



Begrüßungsgottesdienst der KU3-Kinder im November 2014.

Foto: h.ir

Anmeldung Konfi3-Jahrgang 2015/2016

Im Herbst beginnt der neue Konfi3/8-Jahrgang in der Johanneskirchengemeinde. Dazu laden wir alle Kinder herzlich ein, die im Sommer in die dritte Klasse kommen und ca. 8 Jahre alt sind.

Die Anmeldung für den neuen Konfi3-Jahrgang ist bis Ende September 2015 im Gemeindebüro möglich (bitte Familienstammbuch bzw. Geburtsurkunde und Taufbescheinigung mitbringen).

Natürlich können sich auch Kinder anmelden, die noch nicht getauft sind. Wir verabreden dann gemeinsam mit den Familien einen Tauftermin.

Wir freuen uns, wenn Kinder und ihre Familien sich entschließen, am Konfi3-Modell teilzunehmen und nach dem zweiten Unterrichtsjahr in der achten Klasse bei ihrer Konfirmation mit ihrem persönlichen „Ja“ bestätigen, dass sie ihren Lebensweg unter dem Segen Gottes gehen wollen.

Die Konfirmandenzeit beinhaltet im ersten Unterrichtsjahr von der Gruppenverteilung im Herbst (3. Klasse) bis zum Abschlussgottesdienst vor den Sommerferien Kleingruppen- und Gesamttreffen, das Mitfeiern von Gottesdiensten und besondere Projekte. In der Zwischenzeit (4.-7. Klasse) werden verschiedene, einzelne Aktionen und Projekte für die Konfi3-Kids angeboten.

Wesentliche Inhalte während der Konfirmandenzeit sind der Austausch über grundlegende christliche Überzeugungen und darüber, wann und wo der persönliche Glaube im Leben Halt schenken und Orientierung geben kann. Wir hoffen, dass diese Zeit junge Menschen als Christinnen und Christen so prägt, dass sie zu ihrem persönlichen „Ja“ zu einem Glaubens- und Lebensweg mit Gott hingeführt werden und dass wir eine schöne, gemeinsame Konfi3/8-Zeit erleben.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Katrin Kemmer, Gemeindebüro (Tel.: 9150613)

Pastorin Heike Mühlbacher (Tel.: 96625637)

Pastor Philipp Wollek (Tel.: 9150623)

Inselurlaub – Seniorenfreizeit vom 4. bis 11. Juni 2016 auf der Nordseeinsel Borkum

Die Seniorenfreizeit im Jahr 2016 wird wieder auf der Nordseeinsel Borkum stattfinden. Dünen, Strand, Wasser, gesunde Luft – besser kann man sich kaum erholen.

Im Kurviertel, wenige Schritte von der Promenade und dem weitläufigen Badestrand entfernt, liegt unser Gästehaus, das CVJM-Haus „Viktoria“.

Promenade und Programm

Wir bieten für alle, die möchten, gemeinsame Unternehmungen, geselliges Miteinander, Morgengymnastik mit Helga, Zeit für Gespräche – auch Andachten und kirchliches Programm.

Dazu kommen die vielen Möglichkeiten, die Borkum bietet: Strandspaziergänge, das Wellnessbad „Gezeitenland“, Promenadenkonzerte, die lange Fußgängerzone ...

Wer mitfährt, kann sich aus dem großen Angebot ein eigenes Programm zurecht legen.

Alles inklusive

Wir laden ein, uns vom 4. bis 11. Juni zu begleiten. Die Kosten belaufen



... Dünen, Strand, Wasser, gesunde Luft – besser kann man sich kaum erholen....

sich einschließlich An- und Abreise im komfortablen Reisebus, Fähre, Kurtaxe, Koffertransfer, Vollpension und einigen Unternehmungen bei Unterbringung im Einzelzimmer voraussichtlich auf 700,-€Euro, bei Unterbringung im Doppelzimmer voraussichtlich auf 600,-€Euro pro Person. Eventuell entstehende Überschüsse werden den Reiseteilnehmern zurückerstattet werden. Möchten Sie dabei sein?

Kurz und bündig:

Zeit: 4. bis 11. Juni 2016

Leistung: An- und Abreise im komfortablen Reisebus, Fähre, Kurtaxe, Koffertransfer, Vollpension, Reiserücktrittversicherung und einige Unternehmungen vor Ort, Kosten: 700,- Euro im Einzelzimmer und 600 Euro im Doppelzimmer pro Person.

Zur verbindlichen Anmeldung bitten wir Sie, bis zum 20. Februar 2016 eine Anzahlung von 100,- Euro auf das beiliegende Konto zu errichten.

Diese ist nicht rückzahlbar.

Melden Sie sich bitte jetzt schon an bei: Helga Kruppik, Adolfstraße 20, 49809 Lingen, Tel.: 0591-1656.

Oder im Gemeindebüro, Loosstraße 37, Tel. 0591/9150613



Borkum bietet vielfältige Möglichkeiten zur Erholung.

Fotos: privat

Also auf nach Borkum!
Wir freuen uns auf eine schöne erholsame Freizeit!

Helga Kruppik und
Pastor Norbert Mühlbacher

GRUPPEN UND KREISE



Wissenswertes über Brot:

Das Wort „Brot“ stammt vom altgermanischen „brauta“ und bezeichnete ursprünglich Fladen aus gegorenem Teig.

Brot ist ein wertvolles Lebensmittel und enthält etwa 40 Prozent Wasser, 6-8 Prozent Eiweiß, 1-2 Prozent Fett, 40-65 Prozent Stärke, 3-8 Prozent Ballaststoffe sowie Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine und sekundäre Pflanzenstoffe.

Gruppen und Kreise:

Kirchcafé,

jeden 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr, je nach Jahreszeit in oder vor der Kirche

Treffpunkt für Familien,

alle acht Wochen am 2. Sonntag der ungeraden Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr, Ort nach Absprache, Kontakt: Familienzentrum „Arche Noah“, Tel. 9150614

Kinderkirche,

jeden zweiten Samstag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr, Kirche/Gemeindehaus

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindehaus, Natalie Sinner, Tel. 1626081

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.00 bis 18.00 Uhr, Gemeindehaus, Olga Rein, Tel. 1637460

Chor,

donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus oder Kirche, Ulrich Talle

Probe der Lingener Kantorei,

dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumerstr., Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Gitarrenkurs,

mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Reinhard Staggemeier, Tel. 7992

Bläserkreis der lutherischen Gemeinden Lingen,

donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche, Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Ganzheitliches Gedächtnis-

training für Senioren – JoKiLi, dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Helga Kruppik

Seniorenkreis,

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Ingrid Arendsen Hein

Mütter „allein“ unterwegs (MAU),

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauentreff,

jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Pastorin Heike Mühlbacher und Team

Ökumenischer Frauenkreis,

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ursula Hoffmann

Frauengruppe „Mittendrin“,

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache, Infos bei Anka Preuße

Internationale Frauengruppe,

jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Lieselotte Heyse

Töpfergruppe,

montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Iris Rösner, Tel. 52515

Grüne Männer,

jeden 2. Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, vor der Kirche, Küster Klaus-Dieter Pulz, Tel. 75411

Hauskreis (Bibel),

jeden 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, abwechselnd bei den Teilnehmern, Ansprechpartner: Familie Hoffmann, Am Falkenhorst 15

Ökumenischer Bibelgesprächskreis,

jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Heidi Seiferth, Erlenweg 40

Versammlung der Russlanddeutschen,

mittwochs 19.00 Uhr, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Fürbittgebet,

jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche, Heidi Seiferth

Besuchsdienst,

Treffen nach Absprache, Pastor Philipp Wollek, Tel. 0591/9150613

Trauergruppe für verwaiste Eltern,

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Kamproff, Tel. 05908/1258

Aphasiker-Selbsthilfegruppe,

freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Pfadfinder (VCP Lingen)

Eberhard von Danckelmann, Gemeindehaus der Kreuzkirche

Offene Pfadfinderrunde und Freunde

jeweils mittwochs in den geraden Wochen um 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche

„Sippe Wölfe“, 11 bis 14 Jahre, samstags, 14.00 bis 15.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche

„Füchse“, 8 bis 10 Jahre donnerstags, 17.00 bis 18.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche

Wölflinge „Bären“, 7 bis 10 Jahre, freitags, 15.00 bis 16.30 Uhr, Gemeindehaus der Trinitatiskirche

Wölflinge „Adler“, 8 bis 10 Jahre, freitags, 14.30 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus der Trinitatiskirche

Kreuzpfadfindergebet,

jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr, Kreuzkirche Lingen

Die Gebetsnische

Traditionelle Tischgebete

Alle guten Gaben, alles was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir. Dank sei dir dafür.

Allen Hunger, den wir haben, stillen wir mit Gottes Gaben,
alles Dürsten, das wir stillen, stillen wir mit Gottes Willen.
Alle Sehnsucht ist erfüllt, wenn Gott selbst als Nahrung quillt.

Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast
und segne, was du uns bescheret hast.

Jedes Tierlein hat zu essen, jedes Blümlein trinkt von dir.
Hast auch unser nicht vergessen, lieber Gott, hab Dank dafür.

Sonne spendest du und Regen, gibst uns Heimat, Brot und Dach,
und auf allen unsern Wegen geh' n uns deine Augen nach.



Foto: h.ir



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Foto: h.ir

Unser täglich Brot...

„Unser täglich Brot gib uns heute“, diese Bitte lehrt Jesus selbst uns im Vater Unser, dem wohl bekanntesten christlichen Gebet, vor Gott zu bringen.

Klappt das – zumindest in einem Land wie in Deutschland? Eigentlich schon, könnte man antworten. Eigentlich sollte jeder Mensch sein täglich Brot bekommen. Es gibt ja so etwas wie eine Grundsicherung. Und wenn das mal nicht reicht, gibt es Stellen, an die man sich wenden kann: Caritas, Diakonie, die Linger Tafel oder auch die Kirchengemeinden... Die Erfahrung wirklich Hunger zu leiden, sich wie ein Schneekönig über eine Scheibe Brot, eine Kartoffel oder vielleicht sogar ein kleines Stückchen Fleisch zu freuen, haben wohl eher die Menschen aus unserer Gemeinde gemacht, die den Krieg oder Flucht und Vertreibung noch am eigenen Leibe erlebt haben. Die plötzlich alles verloren haben. Bis auf das, was sie am Leibe trugen. Die sich später aus dem Nichts eine neue Existenz aufbauen mussten. In Deutschland, oft nachdem sie zunächst auf Bauernhöfen untergekommen waren. Oder auch – wie mir aus einem

Trauergespräch in Erinnerung geblieben ist – in der Steppe in Kirgisien, wo zunächst nichts war. Es gab kaum Wasser. Langsam entstanden selbst gebaute Hütten. Schildkröten dienten als Nahrung und zugleich Geschirr. Heute ist das eigentlich nicht mehr vorstellbar. Aber es leben viele Menschen in unserer Gemeinde, die solche oder ähnliche Erfahrungen kennen. Vielleicht lohnt sich gerade der Austausch der jüngeren Generation mit ihnen, um wertzuschätzen, unter welchen Umständen wir leben und was uns eigentlich alles einfach so zur Verfügung steht.

Dennoch: Es gibt leider auch heute in Deutschland viele Menschen, die hungern müssen. Oft aus finanziellen Gründen. Oder deren Ernährung aufgrund mangelnder Bildung ungesund ist. Was uns die bunte Werbung nicht alles als gesund verkauft... Was man nicht alles meint unbedingt zu brauchen... „Was ist eigentlich gutes Brot?“ Auch das wird derzeit so ähnlich in der Werbung gefragt... Ich vermag das nicht professionell zu beurteilen. Da müssten andere ran: Bäckermeister, Stiftung Warentest oder eine der vielen Fernsehsendungen, die im Dienste der Menschheit Nahrungsmittel untersuchen. Oft ist das Resultat an deren Ende, grob zusammengefasst: Teurer bedeutet nicht unbedingt besser... Doch was die fachliche Beurteilung angeht, überlasse ich Anderen den Vortritt.

Aber die Frage möchte ich gerne aufnehmen: „Was ist eigentlich gutes Brot?“ Ich glaube, gutes Brot ist zunächst einmal geteiltes Brot. Das hat Jesus den Menschen seiner Zeit immer wieder vor Augen geführt. Er hat oft Mahlzeiten mit anderen geteilt. Diese Atmosphäre gemeinsam mit anderen an einem Tisch zu

sitzen – vielleicht mit einem großen Laib Brot in der Mitte – war Jesus wichtig. Solche Mahlgesellschaft, das ist zumindest mein Eindruck, wird immer seltener. Viele essen mal schnell zwischendurch, allein, oder sind, auch wenn sie gemeinsam an einem Tisch sitzen, mehr mit dem Fernsehprogramm oder dem Smartphone beschäftigt. Ein wichtiges Kulturgut, ein wichtiger Ort sich auszutauschen, einander zuzuhören, ist ein Stück weit in Gefahr. Jesus waren Mahlgesellschaften wichtig. Er war sich nicht zu fein, mit sogenannten Sündern zusammen zu essen. Wie in der Geschichte über den Zöllner Zachäus, dem er so eine Umkehr ermöglicht, die Chance, sein Leben künftig anders zu gestalten. Er hat es bei der Speisung der 5.000 auf wunderbare Art und Weise geschafft, dass ganz viele Menschen satt geworden sind, obwohl doch so wenig da war. Vielleicht weil, nachdem ein kleiner Junge mit gutem Beispiel vorangegangen war, mehr und mehr Menschen bereit waren zu teilen, was sie hatten. Jesus hat dazu aufgerufen, sich um die Hungrigen zu kümmern: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan!“ Eine aktuelle Aufforderung an uns Christinnen und Christen angesichts so vieler Flüchtlinge weltweit wie noch nie und so vieler Menschen, die Hunger leiden müssen. Und das, während es den meisten von uns ziemlich gut geht. Geteiltes Brot ist gutes Brot. Erst recht, wenn die Bitte um das täglich Brot weit über das Brot allein hinausweist und letztlich alles meint, was wir zum Leben brauchen und miteinander teilen können.

Pastor Philipp Wollek



Konfirmation am 25. April 2015 mit Pastorenehepaar Mühlbacher



Konfirmation am 09. Mai 2015 mit Pastor Philipp Wollek



Konfirmation am 26. April 2015 mit Pastorenehepaar Mühlbacher



Konfirmation am 10. Mai 2015 mit Pastor Philipp Wollek